



Gute Stimmung herrschte am Donnerstagabend bei der Eröffnung der Allgäuer Wandertrilogie, die als größtes touristisches Projekt der vergangenen Jahre in der Region gilt.

Fotos: Ralf Lienert

# Wanderbares Allgäu

## Trilogie 876 Kilometer langes Wegenetz auf drei Ebenen offiziell eröffnet

**Immenstadt** Die Allgäuer Wandertrilogie, das auf drei Ebenen angelegte Wegenetz in der gesamten Region, ist am Donnerstagabend offiziell eröffnet worden. Wie berichtet, flossen in das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Millionen Euro Leader-Zuschüsse in Höhe von über 1,1 Millionen Euro. Damit sei die Wandertrilogie bayernweit das größte Leader-Förderprojekt seit sieben Jahren, sagte der Allgäuer Leader-Manager Ethelbert Babl bei der offiziellen Eröffnung des Wanderwegenetzes auf der Klings Hütte am Hauchenberg bei Diepolz (Oberallgäu). In den Grußworten wurde insbesondere hervorgehoben, das das Wanderwegenetz in sämtliche Teile des Allgäus führt und so die Vielfalt der Landschaft widerspiegelt.

Das Wandertrilogie-Netz wird gebildet aus der Wiesengänger-, der Wasserläufer- und der Himmelsstürmer-Route. Verbindungswege („Trilogieleitern“) ermöglichen mehrere Kombinationsmöglichkeiten. Somit ist die durchgehend beschilderte und mit vielen Informationstafeln versehene Wandertrilogie

kein Weitwanderweg im üblichen Sinne mit festem Start und Ziel, sondern ermöglicht kurze oder längere Variationen. Der aus Hessen stammende Extremwanderer und Touristiker Thorsten Hoyer war die 876

Kilometer lange Strecke sozusagen probegewandert.

Er ist überzeugt: „In dieser Form ist das wirklich einzigartig in Deutschland.“

Obwohl es insgesamt in der Republik 380 zertifizierte Wanderwege gebe. Die Trilogie biete viele Möglichkeiten, sich eine individuelle Tour beliebiger Länge zusammen zu stellen.

Abwechslungsreich fand der Wanderexperte die vielen touristischen Höhepunkte entlang der Tour und andererseits auch die vielen stillen Orte. „Ich habe mir gleich eine Liste angelegt, welchen Orte ich auf jeden Fall nochmals besuchen möchte, erzählt der Extremwanderer.

### „Kleine Fluchten“

Nach seinen Worten werden Weitwanderwege immer beliebter. Für viele Menschen sei das Wandern eine Art „kleine Flucht aus dem Alltag“. (mun)



**Thorsten Hoyer**



**Die Wandertrilogie ist eröffnet: Auf dem Foto von links Allgäu-GmbH-Geschäftsführer Klaus Fischer, Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Joachim Weirather, sein Vorgänger Gebhard Kaiser, Projektleiterin Christa Fredlmeier, Hans-Ulrich van Laer, Bürgermeister von Missen-Wilhams sowie Bernhard Joachim, ebenfalls Geschäftsführer der Allgäu GmbH.**